



MAXIMILIANSGYMNASIUM MÜNCHEN  
Humanistisches Gymnasium  
Elternbeirat

## Κήρῡξ

### 4. Info des Elternbeirats im Schuljahr 2014/15

**Protokoll zur Klassenelternsprecher-Versammlung im Schuljahr 2014/15**  
am Mittwoch, 04.02.2015 von 19.00 bis 22.15 Uhr

anwesend:

Schulleitung: Herr Orgeldinger, Herr Bednar

Elternbeiratsmitglieder

Klassenelternsprecher und Stellvertreter der Klassen 5 - 10

SMV-Mitglieder

#### **TOP 1: Gespräch und Meinungsaustausch**

Zu Beginn tauschten sich Unter-, Mittel- und Oberstufen-Mitglieder jeweils in Kleingruppen aus.

#### **TOP 2: SMV - Vorstellung**

Die Schulsprecherinnen Paula Bausch Q11, Laura Schnitzer 8a und Sarah Werner Q11 stellten sich und die SMV kurz vor, berichteten über vergangene Projekte und erläuterten das Programm für dieses Schuljahr (siehe auch: [http://www.maxgym.musin.de/wordpress3/smv\\_extern/](http://www.maxgym.musin.de/wordpress3/smv_extern/)). Sehr gut funktioniert hat der Skitag. Der Weihnachtsbazar mit Spendeneinnahmen von rund 1.600.- € war ebenfalls ein Erfolg – hier wurde noch einmal besonderer Dank an alle Mitwirkenden ausgesprochen. Ein „MiniSMV“-Treffen fand mit ca. 70 Teilnehmern enormen Zulauf. Geplant sind unter anderem: Neue Schulkleidung, Sommer-Kino im Hof, ein gemeinsamer Putz- und Aufräumtag in der Schule, Veranstaltungen wie Maxliga und Spendenlauf (gemeinsam mit dem P-Seminar Sport) u.v.a.m.

Kontakt: SMV-Fach im Sekretariat / SMV-Briefkasten im EG (hinter Glastür) / eMail: [smv@web.de](mailto:smv@web.de)

#### **TOP 3: Plenum**

Nach einer kurzen Vorstellung der Elternbeiratsmitglieder moderierte Roland Steininger das gemeinsame Plenum. Herr Orgeldinger und Herr Bednar antworteten umfassend und detailliert auf die Fragen aus dem Plenum. Ein Teil der Themen war zuvor über die Klassenelternsprecher in den einzelnen Klassen abgefragt und zusammengetragen worden. Folgende Punkte wurden behandelt:

#### **Medienkompetenz**

Ziel ist das Erlernen eines sinn- und verantwortungsvollen Umgangs mit modernen Medien. Dieser kontinuierliche Prozess sollte jeweils altersentsprechend in alle Fächer integriert werden. U.a. ist eine Veranstaltung für Eltern der 6./7. Kl. am 20.04.15 geplant. Eine sehr gute Veranstaltung des P-Seminars Religion war nur gering besucht. Eine „Wiederholung“ dieser Veranstaltung ist zu prüfen. (siehe auch: <http://www.maxgym.musin.de/wordpress3/wp-content/uploads/2015/02/P-Seminar-soziale-Netzwerke.pdf>)

#### **Geräteausstattung Medien**

Eine Kritik an zeitweisem Mangel an funktionierenden Geräten (z.B. Laptop für PowerPoint-Präsentation) wird an die zuständigen Betreuer weitergegeben.

#### **Generalinstandsetzung Schulgebäude**

Aktueller Stand der Planung durch die Stadt: Es wird eine Generalinstandsetzung gemeinsam und zeitgleich mit Oskar v. Miller-Gymnasium favorisiert (aufgrund der engen baulichen Verbindung). Die geplante Komplettsanierung beider Gebäude macht einen Umzug beider Schulen (ca. 1.800 Schüler) an einen Ausweichstandort erforderlich. Dieser sollte aus Sicht der Schulleitung möglichst in der Nähe liegen. Derzeit sind noch mindestens 3 Jahre Vorlauf in der Planung zu erwarten.

### **mehr Sportunterricht**

Frage: kann es mehr Sportunterricht geben, auch draußen? Antwort: z.Zt. werden alle Angebote nach Lehrplan einschl. Wahlunterricht voll gehalten; es gibt keine Zusatzkapazitäten mehr. Der Lehrplan bedingt einen bestimmten Unterrichtsanteil in den Hallen. Haftungsrechtliche Besonderheiten für die „Aufsicht“ bei Sportveranstaltungen (dazu gehört auch „mal eben Fußballspielen“) müssen berücksichtigt werden; z.B. auch „Begutachtung“ des Sportplatzes vor „Freigabe“; Aufsicht durch qualifizierte Fachkräfte. Im Rahmen des P-Seminars Sport werden derzeit Details zur Aktion „Fit vor 8“ geprüft (Angebot vor Schulbeginn durch speziell eingewiesene Oberstufen-Schüler).

### **Aktuelle politischer Geschehen im Unterricht** (z.B. Charlie Hebdo)

Eltern teilen mit, dass vereinzelt von Schülerseite ein Aufgreifen der aktuellsten Themen gewünscht sei. Die Schulleitung bittet die SMV, hier jeweils zeitnah entsprechende Anfragen zu stellen.

### **Winterball**

Es bleibt bei einer Veranstaltung ohne Alkoholausschank; die rechtlich-pädagogische Verantwortung für überwiegend nicht volljährige Schülerinnen und Schüler lassen hier keine Abweichungen zu. Das Sommerfest ist damit nicht zu vergleichen; es wird alle 2 Jahre vom Elternbeirat des Maximiliansgymnasiums organisiert. Die Einnahmen aus dem Sommerfest kommen indirekt über etwaige Zuschüsse - auch für Hellas-Fahrten - ebenfalls den Schülern zugute.

### **Schwimmhalle**

Es wurde von Elternseite über zeitweise Hygienemängel berichtet. Die Schulleitung weist auf die hohe Belegung der Halle durch die Stadt hin. Zuständig für den Unterhalt ist Schwimmhallen-Badefrau. Bitte je nach Fall zunächst diese, dann Sportlehrer und evtl. Schulleitung informieren.

### **Spinde**

Die unterschiedliche Spind-Situation in den einzelnen Klassenzimmern ist „historisch“ bedingt. Aufbauend auf anfänglichem Spind-Angebot der Schule für alle 5. und 6. Klassen wurde mit Unterstützung des Elternbeirats ein System mietbarer Spinde für alle übrigen Klassen eingeführt. Die Miete für ein Spindfach (externe Firma) beträgt derzeit ca. 12 € / Jahr. Bei Bedarf können klassenweise entsprechende Spinde über die Firma angemietet werden (Kontakt über Klassenelternsprecher).

### **Winter-Räumung Schulhof**

Die Räumung des Schulhofs erfolgt mittlerweile über eine externe Firma. Nach einem kürzlich erfolgten Firmenwechsel gab es offensichtlich kurzzeitig Unregelmäßigkeiten bei der Streuung. Hier wurde bereits Kontakt aufgenommen, um das Problem zu beseitigen.

### **Trainingsraum**

Das Konzept des „Trainingsraums“ hat seine Wirkung, läuft weiterhin und soll auch weiter beibehalten werden. Es stellt eine Kombination aus Ordnungsmaßnahmen und Hilfestellung dar und ist gedacht für Schüler, die permanent stören und dadurch den Unterricht dauerhaft beeinträchtigen. Im 1.Hj. dieses Schuljahres wurde der Raum 18mal „besucht“. Die entsprechende Klarstellung von derartigen Regeln und Maßnahmen für die Schüler erfolgt normalerweise zu Beginn eines jeden Schuljahres durch die Klassenleiter.

### **Referendare**

Derzeit gibt es eine hohe Anzahl an Referendaren u.a. durch entsprechende Ausbildg. des Staates. Die Referendare müssen von der Schule eingesetzt werden (fast alle staatl. Gymnasien i. München sind Seminarschulen). Es gibt aber auch Konstellationen (Schwangerschaftsvertretg., Erziehungszeiten etc.), in denen sinnvollerweise gezielt Referendare angefordert werden. Da diese sinnvollerweise nicht in 5. u. 6. Klassen und ebenfalls nicht i. d. Q11/12 eingesetzt werden können, bleiben in der Regel die Jgst. 7-10, in denen es vereinzelt, wie von Elternseite berichtet, zu Häufungen kommt. Seitens der Schulleitung wurde versichert, hier ein stetes Bemühen um Ausgewogenheit im Blick zu haben; es wurde aber auch um Verständnis für die komplexe Verteilungs-Problematik geworben.

### **Vertretungsplan (Chor)**

Es liegt eine Anfrage wegen einem nicht angekündigtem Entfallen von Chor f.d. Unterstufe vor (tatsächlich wurde ein nötiger Hinweis am 21./22.01.15 leider übersehen). Normalerweise steht diese

Information stets auf dem Monitor (Vertretungsplan) im Erdgeschoß. WICHTIG: Diese Sonder-Informationen (zu Wahlkursen etc.) stehen separat im KOPF, d.h. ganz oben auf dem Monitor.

### **Wahlkurse**

Es wurde von Elternseite darum gebeten, die Informationen zu den Wahlkurs-Angeboten (auch für Eltern) besser zu gestalten. Manche Schüler haben offensichtlich Schwierigkeiten, sich hier selbstständig zurechtzufinden (viele Wahlkurse sind allerdings auch erst ab der 7. Jgst. möglich). Bisher hängen in den ersten beiden Schulwochen entsprechende Aushänge in der Eingangshalle und im 1. OG mit dem Hinweis auf die ersten Treffen der Wahlkurse aus. Zum Wahlfach-Angebot gibt es zuvor bereits Informationen in der Schulinfo und auf der Homepage. Es wird angeregt, die entsprechenden Informationen zukünftig umfänglicher und transparenter auf der Homepage einzustellen.

### **Schulaufgaben-Verteilung**

Über eine ungleichmäßige Verteilung der Schulaufgabentermine (vor allem in Jgst. 9 u. 10) wurde berichtet. Die Schwierigkeiten der gerechten Verteilung wurden erläutert (Zusammenhänge zwischen Rhythmus einzelner Fächer, Wochen ohne mögliche Termine, Überlagerung verschiedener Klassen- u. Lehrertermine). Es besteht Übereinstimmung darin, dass eine Leistungsverdichtung nach Möglichkeit vermieden werden soll. Darauf soll in Zukunft noch mehr geachtet werden. Die „Regel“ „an Schulaufgaben-Tagen keine Ex“ (alte Schulordnung) ist am Max immer noch Praxis.

### **Förderunterricht**

Anders als die Intensivierungsstunden (die in vollem Umfang ausgenützt werden) hängt der sogenannte „Förderunterricht“ unmittelbar mit dem „Flexibilisierungs-Jahr“ zusammen, ist deshalb nicht frei verfügb- bzw. planbar sondern kann nur in der 8.-10. Jgst. eingesetzt werden. Das „Flexi“-Jahr hatte am Maximiliansgymnasium in diesem Schuljahr keine, im letzten eine einzige Nachfrage.

### **Mittagessen, Kafention, Sekretariat**

Es liegt eine Anregung von Elternseite vor, mehr Frischkost anzubieten und das Kafention ansprechender zu gestalten (aber auch ein großes Lob an die engagierte „Küchenfee“). Ein großes Lob von Seiten einzelner Klassenelternsprecher wird zudem an die stets freundlichen und hilfsbereiten Damen im Sekretariat ausgesprochen.

### **Praktikum**

Die Schüler sollen sich – mit Unterstützung durch den Fachunterricht Wirtschaft und Recht – selbst Gedanken machen und auch möglichst selbständig um einen Platz kümmern. Die Evaluierung und Nachbereitung soll weiter ausgebaut werden. Eine Zusammenstellung bisher erfolgter Praktika für die künftigen Schüler wird als Anregung vorgeschlagen. Information zum Termin der vom Oskar.v.Miller - Gymnasium jährlich organisierten „Berufsbörse“ soll über den EB-Verteiler erfolgen.

### **Sozialaktive Schule**

Im Auftrag von Herrn Höflinger informiert Herr Orgeldinger über die Zielsetzung des neuen AKs „Sozialaktive Schule“. Wichtig ist die allumfassende Sichtweise, die das Miteinander der ganzen Schulgemeinschaft (Lehrer, Schüler und Eltern) in den Mittelpunkt stellt. Spendenaktionen sind wichtiger Bestandteil, aber nicht alleiniges Ziel (siehe auch Homepage und 3.EB-Info).

### **Tutoren**

Es wurden Bedenken zu 10. Klässler-Tutoren und deren „Arbeitspensum“ geäußert, verbunden mit der Frage, ob die 6. Klasse noch Tutoren braucht. Das bisherige System erscheint jedoch weiter sinnvoll – Veranstaltungen in der 6. Jgst. können je nach Erfordernis u. Kapazitäten geplant werden.

### **W+P - Seminare**

Frage: Warum ist eine Entscheidung „so früh“ bereits in der 10.Klasse nötig? Antwort: Es ist eine Steuerung der Verteilung erforderlich, deshalb muss der Prozess (via Aushang) Anfang d. 10. Jgst. beginnen (der gesamte Auswahl-Prozess dauert bis nächsten März). Aus dem Kreis der KLES wurde großes Lob an die Oberstufenkoordinatoren für ihre umfängliche Information und die detaillierte Abstimmung ausgesprochen.